

Kunst und Wasser im Montafon

Startworkshop am 17.12.02

Workshop zur Erarbeitung eines Briefings für die Ausschreibung zur Herstellung einer Gesamtkonzeption „Kunst und Wasser im Montafon“

Vorbemerkung

Die vorliegende Unterlage dient als Arbeitsunterlage für den Startworkshop, beinhaltet die Projektbeschreibung „Kunst und Wasser“ im Allgemeinen und informiert über die parallel laufenden Aktivitäten im Zusammenhang mit Wasser im Montafon. So befindet sich in der Dokumentation auch eine Kurzbeschreibung der verschiedenen Initiativen.

1 Projekt Kunst und Wasser

Projekthalt

Die Wiederentdeckung natürlicher Ressourcen als Grundlage regionaler Wertschöpfung ist eine Sache – die Entwicklung des Bewusstseins für diese natürliche Ressource eine andere. Bewusstsein entwickeln hat viele Formen und Ebenen. Eine der erfolgreichsten Kommunikationsebenen ist die emotionale Begegnung mit Themen. Genau hier liegt der Anknüpfungspunkt des Projektvorhabens. Das Projekt „Kunst und Wasser“ will seinen Beitrag für die regionale Bewusstseinsarbeit leisten, indem das Thema für alle Bürger und Gäste (Bottom-up) offensichtlich und unübersehbar zugänglich gemacht wird. Kunst in dem Zusammenhang ist keine elitäre Sache sondern versucht einen breiten Zugang zu finden.

Projekthalt ist die Erarbeitung eines künstlerischen Gestaltungskonzeptes, welches im Sinne des Schlüsselprojektes die natürliche Ressource Wasser in jene Bewusstseinsposition rückt, die es nicht nur verdient sondern auch Auslöser für Maßnahmen und Investitionen ist, die zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung und der Lebensqualität führt. Neben der Entwicklung des künstlerischen Konzeptes sollen einzelne Maßnahmen bereits im Projekt eingeleitet und in der Umsetzung begleitet werden.

Projektziel

Das Schlüsselprojekt „Lebensquelle Wasser“ erhebt den Anspruch eines ganzheitlichen Ansatzes und eines Bottom-up Entwicklungsprozesses. Es ist zu vermuten, dass eine nachhaltige, ökonomische Entwicklung dann ermöglicht wird, wenn die Attraktivität einer Region gesteigert werden kann. Die Attraktivität ist eine individuelle Beurteilung, das Projekt soll Betroffenheit, Empfindung und Wertschätzung durch Kunstobjekte auslösen und die Attraktivität steigern. Das einheitliche Thema ist WASSER.

Projektphasen

Schritt 1:

Erarbeitung eines künstlerischen Gesamtkonzepts als Grundlage für Einzelausschreibung, zur Klärung der Standortfragen inklusive der Feststellung behördlicher Rahmenbedingungen;

Schritt 2:

Ausarbeitung des künstlerischen Gesamtkonzepts mit öffentlicher Präsentation und begleitender Öffentlichkeitsarbeit, Klärung der Finanzierungen;

Schritt 3:

Ausarbeitung der Einzelobjekte, ca. 10 Projekte, durch Konzeption Leitlinien, Grundlagen finanzielle und behördliche Rahmenbedingungen sowie das Entscheidungsverfahren und die Umsetzungsbegleitung

2 Ablauf Workshop

Abschnitt 1: Erarbeitung, Beschreibung der Vision

In diesem Workshopabschnitt wird beschrieben, was die Region Montafon durch das Projekt erreichen möchte, welche Zielgruppen angesprochen werden, welche Auswirkungen am Markt im Sinne vom Wettbewerb der Regionen erreicht werden wollen.

Abschnitt 2: Inhalt – Themen

In diesem Abschnitt wird erarbeitet, welchen Beitrag die Kunst zu leisten im Stande ist, welche Themen somit zu bearbeiten sinnvoll sind, welche Bedeutung einzelne Themen im Projektzusammenhang haben und welche Rahmenbedingungen müssten gegeben sein, sind machbar um die Themen zu vermitteln. (Grundstücke, Erschließungen, landschaftsrechtliche Bedingungen)

Abschnitt 3: Erarbeitung von Beispielen

In diesem Abschnitt werden einzelne Beispiele, Objekte an einzelnen Standorten hypothetisch konzipiert und anhand dieser die Machbarkeit eingeschätzt sowie mit den Beispielen der Gestaltungsrahmen aufgezeigt.

3 Initiativen zum Thema Wasser im Montafon

Projekt: Umbrella



Strategie zum Schlüsselprojekt "Lebensquelle Wasser" und die Schaffung von Grundlagen zur Umsetzung der Teilprojekte im Rahmen des Schlüsselprojekts

Ziel des Projektes "Umbrella" ist es, alle Teilprojekte für das Schlüsselprojekt "Lebensquelle Wasser" strategisch auszurichten und vom Ansatz her zu optimieren. Das Projektvorhaben bildet den Strategieteil des Schlüsselprojektes "Lebensquelle Wasser". Das Projekt verfolgt das Ziel: eine breite Verankerung in der Region durch dementsprechend gestaltete Teilprojekte und durch ein konzertiertes Vorgehen der Projekte und Akteursgruppen zu erreichen. Leitlinien für die Teilprojekte zu erarbeiten und Machbarkeiten rechtzeitig zu prüfen. Das Projekt gliedert sich in die Arbeitspakete Expertenseminare, Workshopserie Einzelprojekte, Lobbying und Kommunikation nach Innen.

Das Ergebnis des Projektes besteht aus dem Strategiedokument, aus einer Reihe von definierten und aufeinander abgestimmten Projekten sowie in durchgeführten öffentlichen Präsentationen. Derzeit ist das Arbeitspaket 1 abgeschlossen, die Workshops zu Einzelprojekten sind zur Zeit im Gange.

PROJEKTRÄGER: Stand Montafon

Projekt: Wasserwelten



„Erlebniswelt Wasser“ für Vorarlberg greifbar machen, umsetzbare Konzepte erarbeiten und die Detailplanung einleiten

Projektziel ist die Erarbeitung eines abgestimmten und umsetzungsreifen Konzeptes inklusive der Kalkulation und Finanzierung für die Errichtung und den Betrieb der „Wasserwelten“ sowie die Einleitung der Detailplanung zur Umsetzung.

Inhalt des Projektes ist es, das Konzept der „Wasserwelten“ zu erarbeiten und die Ergebnisse auf Machbarkeit zu prüfen sowie die Detailplanung zur Umsetzung einzuleiten. Die Erarbeitung wird in dem Zusammenhang in zwei Phasen gegliedert:

PROJEKTRÄGER: Stand Montafon

Projekt: Wasser reichen



Entwicklung und Betrieb eines pädagogischen Kollegiums zur Entwicklung von Vermittlungsmethoden und Projektaktionen zum Thema Wasser in Grundschulen und Kindergärten im Montafon

Pädagogen aus der Region Montafon erkennen ihre Chance, einen Beitrag zur kulturellen Entwicklung im Themenbereich Wasser zu leisten. Zur Wahrnehmung dieser Chance beabsichtigen diese, ein pädagogisches Kollegium zu gründen, das sich mit der Vermittlung des Themas „Wasser“ beschäftigt. Die Tatsache, dass Pflichtschulen lebenslange Grundlagen schaffen, gibt dem Vorhaben eine ganz besondere Bedeutung. Neben der Entwicklung von Vermittlungsmethoden ist die Zusammenarbeit mit anderen LEADER Projektgruppen zum Thema Wasser eine Chance und verspricht Synergien. Die Aktivitäten gelten für 17 Volks- und 3 Hauptschulen sowie für Polylehrgänge und Kindergärten.

Gesamtzielsetzung: Bewusstsein für die „Lebensquelle Wasser“ in allen Erscheinungsformen wesentlich und auf breitester Basis zu steigern.

PROJEKTRÄGER: Stand Montafon

Projekt: G'SUND



Entwicklung eines qualitativen und kontrollierten Angebots gesundheitsfördernder Behandlungsmethoden im Zusammenhang mit Wasser

Um die Zielregion nachhaltig zum Thema Wasser zu positionieren bedarf es eines qualitativen Angebots, welches sich positiv auf die Gesundheit der Gäste auswirkt. Fachleute aus der Region haben sich entschlossen, in gemeinsamer Arbeit ein Spektrum an Angeboten zu entwickeln, die fachlich hochstehend, medizinisch abgesichert bzw. themenreichhaltige Erfahrungen zu Grunde liegen. Dabei wird durchaus auf Überlieferungen wie z.B. Hildegard von Bingen, Pfarrer Kneipp und andere zurück gegriffen.

Weiters überlegt sich die Arbeitsgruppe qualitätssichernde Maßnahmen, Organisationsstrukturen und wirksame Vermarktung. Dabei ist es durchaus eine Überlegung wert, Konzepte wie Gesundheitscheck für jeden Gast und individuelle Beratung zur richtigen Anwendung auf Machbarkeit zu prüfen. Zur Ausarbeitung gewisser Angebote werden spezifisch externe Experten beauftragt und die Ergebnisse von der Arbeitsgruppe zur Umsetzung auf lokaler Ebene geprüft.

Projektträger: Montafon Tourismus

Projekt: Buchung



Analyse der Beziehung Buchungsentscheidung und Thema Wasser als Grundlage für Marketingmaßnahmen und Angebotsentwicklungen

Wo ist der Point of Sale bzw. wie fällt die Buchungsentscheidung und nach welchen Kriterien? Das ist generell die große Frage im Tourismus. Die Zielregion hat sich zum Schwerpunkt „Lebensquelle Wasser“ entschieden, bekennt sich zum naturbewussten, authentischen Tourismus und will sich mit besonderen Angeboten mit Wasser am Markt unverwechselbar positionieren. Für den touristischen und wirtschaftlichen Erfolg ist die Buchungsentscheidung beim Gast letztlich entscheidend. Eine Gruppe von Hotelbetrieben geht im Rahmen des Projektes der Frage nach, welche buchungsentscheidenden Kriterien mit dem Thema Wasser verbunden sind und wie erreicht werden kann, dass dem potentiellen Gast die dementsprechenden Argumente vermittelt werden bzw. welche Argumente zur Assoziation mit der Zielregion führen. In moderierten Workshops werden die Erfahrungen zusammengetragen und auf einzelne Maßnahmen verdichtet. Die Ergebnisse sind wichtige Hinweise für die Gestaltung von Angeboten in parallelen Projekten und liefern wertvolle Erfahrungen für die Gestaltung des Gästeaufenthalts in dem jeweils eigenen Haus.

Projektträger: Montafon Tourismus

Projekt: Tafelwasser



Prüfung der Machbarkeit zur Abfüllung eines Tafelwassers aus regionaler Quelle und deren Verbreitung in der Region als werbewirksame Maßnahme

Das Quellwasser aus der eigenen Region steht im Mittelpunkt der Bemühungen, die natürlichen Ressourcen unserer Region wirtschaftlich zu nutzen. Tafelwasser ist ein Zeichen reiner Natur und vermittelt die Qualität der Region. Vorarlberg, speziell das Montafon, ist gesegnet von hochwertigen Trinkwasserquellen. Kürzlich wurde durch die Wassermanagementgesellschaft eine ergiebige Quelle mit höchster Wasserqualität zur Lieferung von Trinkwasser erschlossen. Diese Quelle ist in der Lage, weit mehr als den regionalen Markt zu decken. Zusätzlich ebenfalls in der Lage, über eine Abfüllanlage prickelndes Tafelwasser oder stilles Wasser abzufüllen und an die Gastronomie sowie an den Handel zu liefern. Ziel des LEADER Projektes ist es nun zu prüfen ob eine derartige Investition für den regionalen Markt lohnend und inwieweit Logistikstrukturen zur wirtschaftlichen Umsetzung des Vorhabens gegeben sind. Entscheidend in diesem Fall ist auch die Kaufentscheidung der Großverbraucher oder des Handels. Das Projekt untersucht daher auch die Akzeptanz der Kunden in dem Zusammenhang. In intensiven Arbeitssitzungen und mit Beteiligung von externen Experten werden diese Untersuchungen durchgeführt und die Anforderungen an die künftige Planung definiert. Die Ergebnisse sind entscheidende Grundlagen für die Detailplanung und die Umsetzung der Idee.

Projekt: Erlebnis



Konzeption und Prüfung auf Machbarkeit von Angeboten, die ein unvergessliches Erlebnis in der Begegnung mit Wasser erzeugen

Intensive Begegnungen mit natürlichen Phänomenen überzeugen nachhaltig und bewirken eine bleibende Erinnerung. Die verstärkte Assoziation der Talschaft Montafon zum Thema Wasser ist ein touristisches und imagemäßiges Anliegen der Region. Mit dem Projekt wird beabsichtigt, Erlebniskonzepte zu entwickeln, die für die Region authentisch aber von geladener Attraktion sind. Dabei geht es vorwiegend um die Erschließung und Attraktivierung bestehender Einrichtungen. So z.B. die Begegnung mit der Wasserkraft, das Durchwandern von Wasserstollen, das Anlaufen von Turbinen oder das Wahrnehmen natürlichen Wassermelodien, das Durchwandern von Wasserfällen. Im Rahmen des Projektes werden die Erlebnisse geplant, auf Machbarkeit geprüft und zur Umsetzung vorbereitet.

Projektträger: Montafon Tourismus

Projekt: Spirit



Entwicklung und Errichtung eines spirituellen Gartens zur Begegnung mit den Kräften des Wassers

In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen soll ein neben dem Pfarrhof liegendes Grundstück erschlossen werden, auf dessen Platz sich meditative Gegenstände und Erläuterungen befinden sowie Platz für Ruhe und Besinnung angeboten wird. Mit beschreibenden Tafeln werden gewisse Übungen erläutert oder biblische Zusammenhänge dargestellt. Insgesamt wird die spendende Kraft des Wassers in Verbindung mit z.B. Steinen herausgearbeitet.

Zur Umsetzung sind einige Bauarbeiten erforderlich, wobei eine Reihe von freiwilligen Helfern zur Umsetzung des Vorhabens ihre Arbeitskraft der Pfarre zur Verfügung stellen. Auch sind einige Unternehmen bereit, ihren Beitrag zu leisten.

Projektträger: Pfarramt Gaschurn

Projekt: Stollen



Innovative Erschließung eines Bergstollens für touristische Zwecke und für ein nachhaltiges Erlebnis

Um die Region Montafon unverwechselbar in Sachen Wasser zu positionieren, bedarf es der Schaffung von unverwechselbaren und unvergesslichen Angeboten. Die Illwerke haben sich bereit erklärt, den Verbundbahnstollen für eine Wasserinszenierung zur Verfügung zu stellen. Diese touristische Attraktion ist eine Bereicherung des gesamten regionalen Angebots. Inhalt des Projektes ist die Planung und die Umsetzung des Vorhabens. Die derzeitigen Ideen beinhalten Überlegungen zu Wasserprojektionen, Beschallungen und Informationen zur Lebensquelle Wasser und zu Themen der erneuerbaren Wasserenergie.

Projektträger: Stand Montafon

Projekt: Staumauer



Planung und Errichtung von Attraktionen entlang der Silvretta-Hochalpenstraße und an der Staumauer für wiederkehrende Events

Die Staumauern der Kraftwerksgesellschaft und die Silvretta-Hochalpenstraße sind imposante Bauwerke in der Naturlandschaft des Montafons. Mit innovativen Konstruktionen, Lichttechniken und Wasserinszenierungen sollen diese imposanten Bauwerke für kulturelle Events im Rahmen des Projektes erschlossen werden. Inhalt des Projektes ist die Planung und die Umsetzung der technischen Anlagen sowie die Darstellung und die Information über das Vorhaben in der Öffentlichkeit.

Projektträger: Montafon Tourismus

Projekt: NetBridge



Schaffung eines Breitbandzugangs auch für entlegene Gebiete zur Verhinderung standortspezifischer Wettbewerbsnachteile

Im Rahmen einer INTERREG Initiative werden große Teile des Montafons auf Breitbandanwendung und Erschließung untersucht sowie Infrastruktur unter Anwendung von Funk-LAN als auch Kabel bzw. Technologie-Mixes errichtet. Mit dieser Maßnahme sollen neue Möglichkeiten für Gäste einerseits und für die betrieblichen Abläufe sowohl im Tourismus als auch im Gewerbe erleichtert werden. Weiters sollen dadurch Standortvorteile zur Ansiedlung von Betrieben und Dienstleistungsorganisationen erreicht werden.

Projektträger: Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg